



Die IKG nach 1945 – eine Erfolgsgeschichte

Buchpräsentation ausgewählter Bände am Do, 03. April 2025

Institut für Judaistik, Uni-Campus Spitalgasse 2 / Hof 7.3, Hörsaal 1

Die Rückkehr - Wiederaufbau jüdischer Bildung und Erziehung in Wien seit 1945 von Schulamit Meixner

Ein Neuanfang – Geschichte der Israelitischen Kultusgemeinde Wien von 1945 bis 2012 von Raimund Fastenbauer

Transformation der Zedaka – Eine Erzählung von Wohlfahrt, Armenfürsorge und Sozialer Arbeit der Israelitischen Kultusgemeinde zwischen 1945 und 2012 in Wien von Esther Jelinek

„Eine Krone mit verschiedenen Verzierungen samt Glöckl und Steinen“ Judaica-Sammlungen in Österreich von Felicitas Heimann-Jelinek und Daniela Schmid



Die IKG nach 1945 – eine Erfolgsgeschichte

Buchpräsentation der Bände

- **Die Rückkehr - Wiederaufbau jüdischer Bildung und Erziehung in Wien seit 1945 von Schulamit Meixner**
- **Ein Neuanfang – Geschichte der Israelitischen Kultusgemeinde Wien von 1945 bis 2012 von Raimund Fastenbauer**
- **Transformation der Zedaka – Eine Erzählung von Wohlfahrt, Armenfürsorge und Sozialer Arbeit der Israelitischen Kultusgemeinde zwischen 1945 und 2012 in Wien von Esther Jelinek**
- **„Eine Krone mit verschiedenen Verzierungen samt Glöckl und Steinen“ Judaica-Sammlungen in Österreich von Felicitas Heimann-Jelinek und Daniela Schmid**

Ort: Institut für Judaistik, Uni-Campus, Hof 7.3, Spitalgasse 2, 1090 Wien

Zeit: 03. April 2025 18:30 Uhr

Bitte um Teilnahmezusage bis 1. April 2025 an klaus.davidowicz@univie.ac.at

In der Zwischenkriegszeit gab es in der Israelitischen Kultusgemeinde Wien eine Historische Kommission, die einzelne spezielle Aspekte der Kultusgemeinde und ihrer Unterorganisationen historisch aufgearbeitet und in 11 Bänden veröffentlicht hat. Weiters kamen auch noch ab dem Jahr 1898 Jahresberichte dazu, die Budgets, Wahlen und diverse Ereignisse innerhalb der Israelitischen Kultusgemeinde Wien dargestellt haben.

Nach vollständiger Zerstörung des Jüdischen Lebens in der Shoah, gab es nach 1945 nur mehr drei Mehr-Jahresberichte (1948, 1955 und 1964) und keine finanziellen Möglichkeiten und wenig Interesse, die Arbeit der IKG öffentlich darzustellen. Aber ich denke, dass die Geschichte der IKG in diesen 67 Jahren (1945-2012) es wert ist, erforscht und niedergeschrieben zu werden. Dabei ist es mir ein Anliegen, dass die Geschichte der Nachkriegsgemeinde, manche sprechen auch von einer „vierten Gemeinde“, von Experten historisch aufgearbeitet und in Buchform der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Die von mir gegründete Judaica Forschung Gemeinnützige GmbH beauftragte die Autoren, in einer dreijährigen intensiven Arbeit jene Werke zu erstellen, und hoffe, Sie zahlreich bei der Präsentation dieser Bücher begrüßen zu dürfen.

Dr. Ariel Muzicant

Judaica Forschung Gemeinnützige GmbH